

VERANSTALTUNGEN Juli 2023

Samstag 1.7. | 20:00 Uhr |



Franziska Ball in „Hotel Mama – oder alles auf Anfang“

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Musik-Kabarett über die Tücken des Älterwerdens von Michael Tasche mit Franziska Ball (Idee, Konzept, Schauspiel) und Florian R. Daniel (Klavier+Arrangements). Frau und Mann erinnern sich an „Menschenskinder – Ich bin von Kopf bis Fuß auf Wickeln eingestellt“ über Kleinkinder und andere Sorgen, an „Mütterdämmerung - das Ende der Kindheit“ über Pubertiere und Midlife Krisen. Nun kommt mit „Hotel Mama“ der dritte Teil des Mini-Musicals von und mit Franziska Ball. Es erzählt von den neuesten Abenteuern und Leiden von Clara Loft. Die befindet sich im Spagat. Während die Pubertierenden immer für eine Überraschung gut sind, werden die (Groß-)Eltern zunehmend sturer und fordern ein Rundum-Sorglos-Paket mit Individual-Entertainment. Kurz: Es herrscht Krise. Dazu grätschen Midlifecrisis und Wechseljahre gerne mal dazwischen. Ein großer Spaß also mit witzigen Szenen und Parodien aus Pop und Rock und einem so finalen wie saftigen Rundumschlag über die Rolle(n) der Frau. Am Klavier, virtuos und besonnen zugleich, die fleischgewordene Verführung Piano Reeves alias Florian R. Daniel.

Sonntag 2.7. | 11:30 Uhr |



animato münchenorchester – Von Monteverdi zu Ravel, eine Reise durch die Zeitalter

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Musikalische Leitung: Rafaela Seywald. Das Orchester aus so begeisterten wie erfahrenen Laienmusikern muss nicht mehr vorgestellt werden. Seit 2015 folgen sie ihrem Motto „Mit Leidenschaft musizieren und dabei die Musik lebendig werden lassen“. Und doch gibt es einiges Neues. Erstmals seit langer Zeit tritt das Ensemble ohne einen Gast-Solisten auf und spielt Musik aus den unterschiedlichsten Zeitaltern. Barocke Musik von Jean-Philippe Rameau steht neben der klassischen Moderne eines Maurice Ravel oder eines Ottorino Respighi. Höhepunkt des Programms ist die 6. Symphonie von Franz Schubert. – Und eine Gästin gibt es doch: Rafaela Seywald wird das Orchester anstelle der noch immer neuen, aber an diesem Tag leider verhinderten Ina Stoerzenbach als Dirigentin vertreten.

Ausstellung | 03.- 26.07. |



minimALL – Bilder von Diana Drubach

Eintritt: frei

„Das Universum beschreibt die Gesamtheit von Raum, Zeit und aller Materie, angefangen von elementaren Teilchen bis hin zu Galaxien“, schreibt die Malerin Diana Drubach zu ihren Bildern. „Gigantische und gewaltige kleine Dinge fallen, schweben und fliegen. Wie in einem chaotischen Firmament, im unendlichen Raum, in einer unbestimmten Zeit bewegen sich unterschiedliche Objekte“. – Drubachs Bilder zeigen Galaxien im Kleinen. Eine Welt in kräftigen Farben und klaren Formen. Die Dinge darin scheinen zunächst abstrakt zu sein, nicht figurativ. Manche geben sich jedoch nach längerem Hinschauen zu erkennen. Andere erweisen sich anders, als auf den ersten Blick gedacht. Was sie sind, bleibt ungeklärt, Geheimnis. Geöffnet: mo-fr 9-12 + 18-21, di + do auch 16-18 Uhr und zu den Veranstaltungen.

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN JULI 2023

Freitag 7.7. | 20:00 Uhr |



Theater Zwischenton spielt After Work – Eine Bürofarce von Markus Czeslik

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Sybille Fuchs, Ulrike Janowitz, Harald Mayerthaler, Nadja Pilhofer, Carolin Schubert, Rainer Sohr, Regie: Bina Schröer. Aus *dem* bekannten Grund der letzten Jahre verschoben, jetzt endlich nachgeliefert: der Blick des Theaters Zwischenton in die Abgründe des Büro-Alltags. In der übermächtigen Firma arbeiten die meisten Menschen wie Roboter. "Work hard, stay calm, make history" heißt es vollmundig. Die Angestellten liefern sich aus und sind ihr ausgeliefert. Pannen oder Schwächen werden streng bestraft. Deshalb wird alles gegeben – auf Kosten anderer und der eigenen Gesundheit. Doch vielleicht finden sich Nischen in diesem System, entstehen Freiräume für Einzelne oder Zeitinseln.

Samstag 8.7. | 20:00 Uhr |



„Tafelspitz in Bilbao“ - Theatergeschichten!

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Carola Beil, Gabriele Misch, Willi Hörmann (Schauspiel) und Klaus Greif (Kontrabass). Schauspielerin, Sängerin, Entertainerin Gabriele Misch ist wieder in der Kultur-Etage. Für das neue Programm „Tafelspitz in Bilbao“ hat sie ein paar Kollegen mitgebracht. Sie, Carola Beil und Willi Hörmann lesen und spielen Theatergeschichten. Geschichten von oder über Theatergrößen und Autoren wie Johann Wolfgang Goethe, Bertolt Brecht und Milva, George Tabori, Giorgio Strehler, Joachim Meyerhoff und Gisela Stein. In ihrer szenischen Lesung beschwören Misch und Co die Welt des Theaters, eine magische, komische, absurde Welt, die während der Pandemie fast ins Hintertreffen geraten ist. Klaus Greif sorgt am Kontrabass nicht nur für die musikalische Grundierung, mehr noch: er begleitet Misch und Beil bei einer gut sortierten Auswahl von Songs aus der Feder von Kurt Weill, Tom Waits und Voodoo Jürgens.

Freitag 14.7. | 20:00 Uhr |



Narine Khachatryan und Dmitrij Romanov –

Klaviermusik aus der Romantik und dem 21. Jahrhundert

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Selten bietet ein Konzertabend so viele neue Einblicke in die Klaviermusik wie dieser. Narine Khachatryan und Dmitrij Romanov sind zwei Komponisten und Pianisten aus München. Bei ihrem gemeinsamen Klavierabend verbinden sie Kompositionen aus der Romantik und dem 21. Jahrhundert in einem außergewöhnlichen Programm. Noch außergewöhnlicher der Schwerpunkt auf Musik von Komponistinnen. Dmitrij Romanov spielt Werke von Clara Schumann und der Französin Mel Bonis, Narine Khachatryan ausschließlich eigene Stücke, darunter eine Uraufführung. Eine weitere Uraufführung steuert Dimitrij Romanov selbst als Ausnahme von der Regel weiblicher Urhebererschaft zum Programm bei.

Freitag 21.7. | 20:00 Uhr |



Die Thrillerpfeifen, das Krimprovisationstheater in:

Sommer, Sonne, Sense – Mord im Freibad

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Improtheater kennt (und kann?) inzwischen jeder, sagen die Schauspielerinnen und Schauspieler der Thrillerpfeifen und setzen mit dem Krimi-Improvisationstheater dem Genre noch eins drauf und versprechen „mörderischen Unterhaltungswert“. Und so geht's:

VERANSTALTUNGEN Juli bis September

Freitag 21.7. | 20:00 Uhr |



Gerade war alles noch so schön im Freibad. Doch – BLUB BLUB – plötzlich taucht eine Leiche auf. Kommissarin Pfeife wagt den Sprung ins kalte Wasser. Mit Hilfe des Publikums ermittelt sie in einem ebenso nervenaufreibenden wie zwerchfellerschütternden Kriminalfall. Denn wenn die Thrillerpfeifen mit ihrem Krimi-Improvisationstheater die Bühne betreten, wissen selbst die AkteurInnen bis kurz vor Schluss nicht, wer die Tat begangen hat. Weder Mordopfer noch Tatwaffe oder Motiv stehen fest – die Handlung entwickelt sich in Echtzeit nach den kriminellen Wünschen und Einfällen des Publikums! Nur der Tatort ist vorgegeben – und an diesem tummelt sich schon so manche verdächtige Gestalt ...

Samstag 22.7. | 20:00 Uhr |



Tuija Komi Quartett – Land of the Midnight Sun

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Tuija Komi (Gesang), Peter Cudek (Kontrabass), Stephan Weiser (Piano) und Martin Kolb (Schlagzeug, Percussion)

Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete sie als „finnische Jazz-Diva mit klangschöner, voluminöser Stimme“. Ihre finnische Herkunft, das Land der Mitternachtssonne und der glücklichsten Menschen der Welt, kann und mag Tuija Komi bei ihren Auftritten nicht verleugnen: Sie singt finnische Popsongs, verpasst einem Jazz-Standard schon mal einen Text in ihrer Muttersprache oder mischt Elemente karelischer Volksmusik in eigenen Kompositionen ein. Passend dazu hat sie eine Band um sich, die alles kann – modernen Jazz, Pop, (finnischen!) Tango, Welt-Musik – und die sich auch vor eckigen und kantigen archaisch-anarchistischen Klängen nicht fürchtet. Da fangen selbst Rentiere an zu tanzen.

Ausstellung | 11.- 29.09. |



JazArt – Zeichnungen von Veronika Ferk

Eintritt frei

„Ich bin eine Künstlerin, die nach dem Gefühl der inneren Energie handelt, ohne Vernunft, Regeln, Grenzen, es ist pure Emotion“. In den Bildern von Veronika Ferk ergießt sich über einem ungewiss gehaltenen Grund ein stetiger Strom von Zeichen. Manches erinnert an Insekten oder Pflanzliches, anderes an Maschinenteile, Prothesen oder Gegenstände, an denen man sich verletzen kann. Linien schaffen Verbindungen. Graffitis, Cartoons, witzig und komisch, Worte tauchen auf wie Geheimbotschaften. Zeichen wie aus Zauberbüchern. Alles ist kleinteilig, mit Tusche gezeichnet. Aus Augenblicksbeobachtungen bilden sich motivische Ketten und Cluster heraus, manchmal fabelhafte Wesen. Scheinbar wild, immer sinnlich und genau aufeinander abgestimmt. JazArt nennt Veronika Ferk diese Kunst. Das ist Slowenisch und in Slowenien wurde sie geboren: „JazArt bedeutet „meine Kunst“ oder „Ich-Kunst“ – wie ich mich gerade fühle: immer anders, kein Stillstand“. Geöffnet: mo-fr von 9 - 12 und 18 - 21, di und do auch 16 - 18 Uhr und zu den Veranstaltungen.

Dienstag 12.9. | 20:00 Uhr |



Sam Siefert Ensemble Project – Ekstase zum Schulbeginn

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

mit Mimi Schmid (Gesang), Matthias Lindermayr (Trompete), Benjamin Buchberger (Posaune), Simon Strobl (Altsaxophon), Thomas Greiderer (Tenorsaxophon), Christian Hauser (Gitarre), Christoph Kuntner (Gitarre), Anna Reisigl (E-Bass), Christian Larese (Klavier), Christoph Pfister (Percussion), Sam Siefert (Schlagzeug). Schulbeginn – und das Sam Siefert Ensemble Project lädt zu einer heißen Party. Die Band aus Tirol besteht

Kurzfristige Programmänderungen möglich. Bitte informieren Sie sich auf www.kultur-etage.de

VERANSTALTUNGEN **September 2023**



aus 11 Musiker*innen. Sie alle sind gleichermaßen geschult am ekstatischen Soul-Jazz eines Kamasi Washington wie dem ebenso, aber anders ekstatischen Afrobeat eines Fela Kuti. Mantra-ähnliche Themen und starke Rhythmen laden alle ein, die sonst eher in Rock, Soul oder Hip Hop zuhause sind. Gemeinschaft und Vielfalt sind es, was Siefert und seine Band in ihrer Musik, in ihren Texten als Utopie beschwören, Offenheit und keinen Zwang. Unbedingt hingehen und mitfeiern: Es ist das einzige Konzert der Truppe in Bayern.

Dienstag 12.9. | 20:00 Uhr |



Linus NYC Quartet with Gizem Gokoglu

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Gizem Gokoglu (Gesang), Linus Wyrsch (Tenorsaxophon, Klarinette), Urs Wyrsch (Kontrabass), Alessandro d'Episcopo (Klavier). Linus Wyrsch, Schweizer Jazz-Saxophonist und Klarinettist in New York, ist nach zwei beglückenden Konzerten wieder zu Gast in der Etage. Dieses Mal stellt er sein New Yorker Quartett vor. Das könnte auch Linus Wyrsch Friends and Family Band heißen. Denn neben Alessandro d'Episcopo am Klavier Pianisten ist Wyrschs Ehefrau, die Sängerin Gizem Gokoglu, zu hören. Die hat sich auch als Komponistin und Bigband-Arrangeurin einen Namen gemacht. Und ebenfalls von der Partie ist Linus' Vater Urs Wyrsch. Gespielt wird das, was Linus Wyrsch „Straight Ahead Jazz“ nennt: unpräntentöser, unwiderstehlich swingender und niemals anspruchsloser Jazz voller Spielfreude. Mal Standards, mal Eigenkompositionen, immer eine Freude.

Freitag 15.9. | 20:00 Uhr |



Maria Anastasia Hörner – Klavier, Geige, Loopmachine

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Regelmäßige Besucherinnen und Besucher der Kultur-Etage kennen Maria Anastasia Hörner als virtuose klassische Pianistin. Nun verbindet sie ihre klassischen Wurzeln mit einer Loopstation. Die Loopstation erlaubt ihr, live auf der Bühne eingespielte Klavier- und Geigenstimmen übereinander zu legen und so ein Klangspektakel hervor zu zaubern, das Staunen macht und berührt. Temperamentvoll und verspielt, leicht und lebendig führt die Musikerin mit ihren Eigenkompositionen durch den Abend. Maria Anastasia Hörner ist Stipendiatin der GEMA und des Deutschen Musikrates.

Freitag 22.9. | 20:00 Uhr |



**Munich Lounge Lizards – Schwer bes(ch)wingte Bigband
featuring Miriam Arens und Olga Lukachova (Gesang)**

Eintritt 14 €, ermäßigt 10 €

Eine Bigband wirklich zum Swingen zu bringen, ist harte Arbeit. Wenn sich die Munich Lounge Lizards als „hardest working big band in town“ bezeichnen, darf sich das Publikum mit Recht eine große Portion Swing erwarten. Unter der Leitung des musikalisch wie körperlich großen Baritonsaxophonisten Michael Lutzeier beweist das Ensemble nach wie vor, wie man erbarmungslos „grooved“. Auf dem Programm stehen Sahnestücke des Swing z. B. von Count Basie und Buddy Rich. Die beiden Ohrenweiden Miriam Arens und Olga Lukachova krönen die Darbietung mit ihren, wie die Band mitteilt, „in Gold gefassten und diamantbesetzten Stimmbändern“.

VERANSTALTUNGEN **September 2023**

VERANSTALTUNGSPROGRAMM KULTUR-ETAGE MESSESTADT JULI BIS SEPTEMBER 2023

Samstag 23.9. | 20:00 Uhr |



Sophia Zoe – Soulvolle Songs über große Themen

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

Sophia Zoe ist eine Sängerin, Songwriterin und Pianistin aus München. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie wurde sie gleichermaßen mit Beethoven, Prince und Alicia Keys sozialisiert. Mit raumfüllender Stimme verhandelt sie in ihren Liedern die ganz großen Themen: Was bedeutet es frei zu sein? Wann ist Liebe? Was ist der Sinn des Lebens? – Kein Wunder: Sophia Zoe ist auch Studentin der Philosophie.

Bei ihrem Soloauftritt begleitet sie sich nicht nur am bewährten Kultur-Etagen-Flügel, sondern – neu! – auch auf einem elektronischen Stage Piano. Das gibt, wie auch vereinzelte Zuspelungen vom Band, Raum für weitere Klangdimensionen. Und wer bei Sophia Zoes letztem Konzert in der Etage dabei war, darf sich wieder auf die Gelegenheit zum Mitsingen freuen.

Freitag 29.9. | 11:00 Uhr |



Verklingender Lack – Eine Komposition in Fotoprojektionen von Laura Konjetzky

Für Schulklassen: Eintritt: 5 €

Komponistin und Pianistin Laura Konjetzky lädt Schulklassen zu einem fantastischen Hörabenteuer ein. Junge Menschen haben die Gelegenheit, ein Stück komponierter zeitgenössischer Musik unmittelbar zu erleben – immer eine überraschende und außergewöhnliche Erfahrung. Kartenreservierung per Mail oder telefonisch ist erforderlich.

Freitag 29.9. | 20:00 Uhr |



Verklingender Lack – Eine Komposition in Fotoprojektionen von Laura Konjetzky

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

„Verklingender Lack“ ist eine multimediale Komposition der klassisch ausgebildeten Pianistin und Komponistin Laura Konjetzky. In ihr erzählt sie musikalisch von der abenteuerlichen Reise eines Flügels in die Wildnis. Anfangs noch ein verlorener Fremdkörper wird er allmählich Teil der ihn umgebenden Natur. Sein Klang und seine Musik verändern sich, sie gewinnen archaische Ursprünglichkeit. Laura Konjetzky spielt ihre Komposition in einem Bühnenbild aus Fotoprojektionen, das als integraler Bestandteil des Werks zu verstehen ist. Audio-Zuspelungen eines weiteren Klaviers verändern die Wahrnehmung des akustischen Raums und des Konzertflügels auf der Bühne. Der Einsatz zusätzlicher Instrumente bereichert die Komposition um weitere Klangfarben. Ein Live-Erlebnis eigener Art. Dies umso mehr, weil hier die Komponistin ihr eigenes Werk zu Gehör bringt.

Samstag 30.9. | 20:00 Uhr |



Corazon Quartett - Flamenco & Latin

Eintritt: 14 €, ermäßigt 10 €

mit Lori Lorenzen (git), Wolfgang Wallner (git), Peter Cudek (bass) und Andreas Kutschera (dr+perc). Wer das Corazon Quartett in diesem Jahr in Trudering und Haar verpasst hat, dem oder der eröffnet sich ein besonderes Ereignis. Das Corazon-Quartett präsentiert sich ab dem ersten Takt rhythmisch und harmonisch zugleich. Kunstvoll lässt einem das Quartett mit Finesse und Fantasie „die Sonne im Herzen“ aufgehen. Traumhafte und träumerische Stücke, die wunderbar zwischen Weltmusik, Flamenco, Jazz, Latin und Global-Sounds hin und her treiben, fügen sich zu einem eigenständigen Klang zusammen. Dem Publikum kann dabei durchaus der Eindruck entstehen, an den Gefilden warmer, südlicher Länder zu sitzen. - Wo das Corazon Quartett auftritt, ist gute Laune garantiert.